

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 2 (1855)  
**Heft:** 45

**Artikel:** "Es ist kei Norrathie, Es Bizzli g'schulet z'sy"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-249462>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Niedergerlaingen, Kaufmann von Recherswyl, Stampfli von Heinrichswyl, Kaufmann von Kriegstetten, Zäggi von Derendingen, Scheidegger von Obergerlaingen, Studer von Horriwyl, — Fortsetzungsschulen gebildet. Balsthal, Bucheggberg und Kriegstetten beschäftigen sich mit Bezirksschulen.

— Densingen hat jedem seiner Lehrer 100 Fr. Zulage zugesprochen. Wir theilen mit Freuden diese Nachricht mit, welche uns beweist, daß die Gemeinde Densingen die Wichtigkeit der Jugendbildung nicht nur erkennt, sondern für sie auch Opfer zu bringen bereit ist.

---

„Es ist kei Narrathie,  
Es Bizzli g'schulet z'sh.“

---

(Unterwaldner Dialekt.)

Wir brachten in vorletzter Nr. ein Gedicht, das von Hrn. Oberschreiber E. Hildebrand verfaßt und an der Kantonallehrerkonferenz in Luzern mit großem Beifall aufgenommen wurde. Wir können es nicht unterlassen, unsren Lesern auch folgende aus gleicher Feder geflossene humoristische Dichtung zur Kenntniß zu bringen.

Sind d' Buebe wild, wie Gemshibet,  
So nimmt sie d' Schuel i d' Struibestet.  
Do werdet sie so still und zohm,  
Perfekt, wie s' ollerfremmste Lomm.

Chor. Es ist kei Norethie,  
Es Bizzle g'schuelet z'sh.

Sind d' Meitschi schmuzzig, doß ne Gros  
D' d' Ohre wochst, fast o jo dos;  
Sie gehnt i d' Schuel e Loge zwei,  
Se chemet olle bizzlet hei.

Chor. Es ist ic.

S' Koneise<sup>1)</sup> lehrt me — witt no meh?!

Bom Gloibe weg bis zu der Ch,  
Doß s' hindertsi und firsi goht,  
So hurtig wie es Mihlirod.

Wos Niws<sup>2)</sup> und Schens wird nit jezt drift! —<sup>3)</sup>  
Het eine s' Lese nit erlift,  
So stohnt er do, wie oppe ghit,  
Und weiß vo ollem suiber nid.

Wer gor les Hägli schcribe cho,  
Ist hittigs Logs e gschlogne Mo;  
Den wos er seit, ist gor nit g'seit,  
Wenn's g'schriebe er nit fire leid.

Wenn eine s' eimol eis nit cho,  
Und het es Gimpli zu nem gno,  
So mocht e Hexeblog vo Wirth  
Ihm gwiss e doppelchride Frth<sup>4)</sup>

Im Winter roikt<sup>5)</sup> me eis und liest,  
Wos G'schicht vom Bruoderkloise wist,<sup>6)</sup>  
Bom Winkelried, Franzos und Tell,  
Bom Rößbergmeitjhi und sim G'sell.

Will eine auf Luzere laſe,  
Go Chorosolb und Chore<sup>7)</sup> chofe;  
Het er d' Londchort e chlei studirt,  
So ist er ohne Froge gſiehrt.

Wer nid Noturgeschichtlis weiß,  
Dem ist e Choz e Muttigeiſ;  
Und jede Leſſel git em o,  
Doch d' Chrotte Schwänzli diegit ho.

Mocht eine nur es Meijeloch,  
Er miech es mächtig ſchener doch,  
Hätt er das Zeichne ſüber g'lehrt  
Und d' Egg- und d' Lecherlehre g'hert.

Wie menge brielet, wenn er ſingt,  
Doch s' Muil ihm foſt us Ongel ſpringt.  
Wie zort und liebli ſäng er jezt,  
Hätt d' Schuel ihm oi am Stimmſoſt biezzt.

En Onkebok — e ſchene Soch! —  
E Schuel iſt aber gieter doch;  
Iſt long verdoit der Onkebruid,  
Grient<sup>8)</sup> d' Schuel no ſort wie Ripplichruid.

Chor. Es iſt kei Morethie  
Es Bizzli g'schuelet z'ſy.

<sup>1)</sup> Katechismus. — <sup>2)</sup> Neues. — <sup>3)</sup> gedruſt. — <sup>4)</sup> Uerti. — <sup>5)</sup> raucht. —  
<sup>6)</sup> weift. — <sup>7)</sup> Korn. — <sup>8)</sup> Grün.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

## Anzeigen.

### Neuigkeit!

Soeben iſt unter der Presſe und wird in den ersten Wochen des  
kommenden Jahres 1856 verſendet:

## Pädagogiſche Fragmente.

Oder  
Erfahrun gen aus dem Gebiete  
der  
Erziehung.

Ein Buch für Schule und Haus.

Von

**J. J. Vogt.**

Preis: — Zirka 20 Bogen gr 8°, brochirt — Fr. 3.

Die hier gebotenen „Erfahrungen“ wurden bereits vor 12 Jahren vom Verfasser gemacht und verzeichnet. Eine gewiß sehr kompe-